

„Spuren“ in vernetzten Dokumenten als Datenquelle für die Analyse computerunterstützter Gruppenaktivitäten

Torsten Holmer und Norbert Streit
GMD- IPSI, Darmstadt

Bei der Evaluation von Software zur Computerunterstützung von Gruppenarbeit in Meetings hat sich gezeigt, daß es einen Bedarf nach neuen Datenquellen gibt. Insbesondere besteht ein Interesse an Daten, die detailliertere Untersuchungen zum zeitlichen Verlauf des Interaktions- und Kommunikationsverhaltens in Gruppen erlauben als dies mit traditionellen Beobachtungsmethoden wie z.B. Video- und Beobachtungsprotokollen möglich ist. In diesem Poster stellen wir das Programm LOGAN vor, eine Logfile-Analyse von Interaktionen in vernetzten Dokumentstrukturen verbunden mit neuen Aggregations- und Auswertungsverfahren. LOGAN gestattet die Analyse der Gruppen-, Untergruppen- und Einzelaktivitäten in einem gemeinsamen Hypermedia-Dokument. Eine weitere Auswertungsmethode gestattet es, den Wissensstand der Gruppenmitglieder bezüglich der Dokumentstruktur und des Inhaltes zu erheben, um damit den Grad der Awareness, also des Wissens um die Aktivitäten der anderen Mitglieder zu bestimmen. Damit wird ein Teil der bisherigen Unvollständigkeit traditioneller Beobachtungsmethoden überwunden. Neben einer allgemeinen Darstellung der Prinzipien und Möglichkeiten von LOGAN illustrieren wir die Verwendung von LOGAN an Daten aus einem von uns durchgeführten Experiment zu computerunterstützten Gruppensitzungen. Wir zeigen, welche zusätzlichen Ergebnisse man durch die Analyse und Auswertung mit LOGAN gewinnen kann.